



AUFBAUWEITERBILDUNG SYSTEMISCHE THERAPIE

Weiterentwicklung und Stabilisierung der Beratungskompetenzen
zu einer therapeutischen Persönlichkeit für die Arbeit mit Familien,
Paaren und Einzelnen



Aachen

» ZERTIFIKATSWeiterbildung

„WIR ALLE VERFÜGEN ÜBER DIE INNEREN RESSOURCEN, DIE WIR BRAUCHEN, UM UNSER LEBEN ERFOLGREICH ZU GESTALTEN UND INNERLICH WACHSEN ZU KÖNNEN.“

(Virginia Satir)

» ÜBER DAS KIB

UNSERE WEITERBILDUNGEN: PERSÖNLICH, BEREICHERND, INSPIRIEREND

Als eines der führenden Weiterbildungsinstitute für Systemtheorie in NRW begleiten wir unsere TeilnehmerInnen auf ihrem Weg zu einer individuellen Therapeutenpersönlichkeit. Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte befördern wir persönliche Entwicklung auf Basis von Selbsterfahrung und Reflexion. Wir sind überzeugt von den Kompetenzen der Menschen und lassen uns in unseren Weiterbildungen von ihnen inspirieren. Dadurch schaffen wir ein Lehr- und Lernklima, das lebendige Auseinandersetzung fördert und darüber die Integration von neuem Wissen ermöglicht.

Wir glauben an den Mehrwert von Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gegensätzlichkeit: Unter dem Dach des KIB sind Lehrende und SupervisorInnen verschiedener systemischer „Schulen“ beheimatet. Weiterhin fördern wir die Teilnahme von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft – fachlich und kulturell. Diese Vielfalt ermöglicht den offenen und bereichernden Austausch eines gemeinsamen systemischen Selbstverständnisses und prägt unsere Weiterbildungen in besonderer Weise.

» LERN- UND KOMPETENZZIELE DER WEITERBILDUNG

NEUGIER. OFFENHEIT. LUST AUF PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG.

Unsere Weiterbildung möchte Sie ausgehend von Ihren Kompetenzen inspirieren, Ihre fachlichen, persönlichen und methodischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Dazu werden folgende Aspekte einer systemischen Therapeutenpersönlichkeit im Rahmen des Curriculum gefördert:



Abb: Kompetenzorientierung nach Erpenbeck und Rosenstiel

Dies wird ergänzt um die Vermittlung theoretischer Inhalte und eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftsfamilie.

» ZIELE

- Entwicklung eines individuellen therapeutischen Stils, in dem die persönlichen und professionellen Kompetenzen in ihrer Ganzheit enthalten sind
- Die persönlichen Ressourcen bilden die Grundlage der Entwicklung einer professionellen Identität als Systemische Therapeutin/Systemischer Therapeut
- Systemische Ansätze kennen und in eine eigene Praxis überführen und anwenden können
- Die Erfahrungen der eigenen Herkunft als Potenzial für Therapie nutzen können und zur Entwicklung einer Therapeutenpersönlichkeit zur Verfügung haben

- Die Methodenvielfalt systemisch-therapeutischer Interventionen erfahren, um diese in Beratung oder Therapie zur Verfügung stellen zu können

» EINGANGSVORAUSSETZUNGEN

1. **A) Hochschulabschluss¹ mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung**
und
psychosoziale Praxiserfahrungen
und
erfolgreicher Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung

oder

- B) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich**
(mind. 3-jährige Berufsausbildung)
und
Berufstätigkeit im pädagogischen, medizinischen oder psychosozialen Bereich
und
erfolgreicher Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder „Systemisches Coaching“ als Grundweiterbildung.

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung

Abweichende Teilnahmevoraussetzungen werden in einem gesonderten Verfahren institutsintern und in Kooperation mit der DGSF entschieden.

¹ Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen (Stand 9/2022)

» LERNORGANISATION

- Theoretische Vermittlung
- Training auch in Rollenspielen und Simulationen
- Intervention in vertrauten Peergruppen fördert die Vertiefung systemischer Therapie
- Begleitende Supervision unterstützt die Umsetzung von Haltungen, Theorien und Methoden in einer therapeutischen Praxis und fördert die Entwicklung eines eigenen Stils als Systemische Therapeutin/Systemischer Therapeut
- Selbsterfahrung und Reflexion bilden die Basis für die Entwicklung einer individuellen, therapeutischen Persönlichkeit

» ZERTIFIZIERUNG

Wir zertifizieren diese Weiterbildung nach dem Europäischen Qualitätsrahmen – einer Initiative der EU, die berufliche Qualifikation und Kompetenzen in Europa für Arbeitgeber, Bürger und Einrichtungen vergleichbarer und verständlicher machen soll – für lebenslanges Lernen (EQR), Niveau 7.

» DIE AUFBAUWEITERBILDUNG „SYSTEMISCHE THERAPIE“ IST EIN AKKREDITIERTER WEITERBILDUNGSLEHRGANG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SYSTEMISCHE THERAPIE UND FAMILIENTHERAPIE (DGSF).

Nach Abschluss dieser Weiterbildung verfügen Sie über die Kompetenzen, neue komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten sowie über die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld als Systemische Therapeutin/Systemischer Therapeut.

» DAUER UND UMFANG DER WEITERBILDUNG

Die Aufbauweiterbildung „Systemische Therapie“ dauert ca. 1 Jahr und umfasst:

Weiterbildungskurs (Theorie und Methodik)	100 UE
Rekonstruktion/Selbsterfahrung	70 UE
Supervision	50 UE
Peergruppen	50 UE
Systemische Praxis	130 UE
Eigenstudium	80 UE
Gesamtumfang	480 UE

WEITERBILDUNGSKURS – THEORIE UND METHODIK (100 UE)

Inhalt ist das Kennenlernen verschiedener systemischer Theorien und Methoden.

SELBSTERFAHRUNG (70 UE)

begleitet den Lernprozess während des gesamten Kurses und ist integraler Bestandteil des Kurses.

SUPERVISION (50 UE)

wird von qualifizierten SupervisorInnen durchgeführt. Zwischen SupervisorInnen und Ausbildungsleitung findet ein regelmäßiger Austausch über den Kurs, die inhaltliche Entwicklung des Weiterbildungsgangs und der Entwicklung der Teilnehmer statt.

PEERGRUPPENARBEIT (50 UE)

Zum Kurs gehört, verteilt über die Weiterbildung, Peergruppenarbeit. In vertrauten Kleingruppen sollen die gewonnenen Erfahrungen und das Wissen vertieft und therapeutisches Basisverhalten in Systemen trainiert werden.

SYSTEMISCHE PRAXIS (130 UE)

Für die Anerkennung zur Systemischen Therapeutin/zum Systemischen Therapeuten sind insgesamt 200 Stunden therapeutische Praxis zu dokumen-

tieren und bis zum Ende der Weiterbildung nachzuweisen.

Sind in der Beraterweiterbildung bereits Praxis-einheiten nachgewiesen worden, werden diese anerkannt.

» ZERTIFIKAT „SYSTEMISCHE THERAPIE“

Die erfolgreiche Teilnahme „Systemische Therapie“ schließt mit einem Zertifikat ab.

Voraussetzung zur Erteilung des Zertifikats:

- Abschluss der Aufbauweiterbildung „Systemische Therapie“ nach den Richtlinien der DGSF
- In Inhalt und Umfang gleichwertige systemische Weiterbildung, deren Anerkennung vom Institut geprüft wird
- Die regelmäßige Teilnahme an
 - den Kurseinheiten „Systemische Therapie“
 - den Peergruppen
 - den Supervisionen
- Nachweis einer Livesupervision und zwei Video-Supervisionen
- Nachweis systemischer Therapiepraxis (Vorleistungen aus der Beraterweiterbildung DGSF werden anerkannt.)
- 4 Falldokumentationen
- Schriftliche Evaluation des Lernprozesses
- Die erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

» KOMPETENZZIELE DER WEITERBILDUNG

1. BLOCK (34 UE)

GRUNDLAGEN SYSTEMTHERAPEUTISCHEN HANDELNS

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über vertieftes theoretisches und handlungsorientiertes Wissen der systemischen Theorien, der Kybernetik und des Konstruktivismus. Sie verbinden dieses Wissen mit Erkenntnissen der Hirnforschung und der Bindungstheorien. Sie kennen deren Bedeutung für systemtherapeutische Prozesse und können das erworbene Wissen in der praktischen Arbeit anwenden.

Sie besitzen die Fähigkeit in krisenhaften, komplexen, und herausfordernden Situationen die Ressourcen und Potentiale von Menschen zu erkennen, zu aktivieren und für den therapeutischen Prozess zu nutzen.

Im Kontext der Auseinandersetzung mit den Unterschieden zwischen systemischer Beratung und Therapie beginnen Sie eine eigene therapeutische Haltung und Identität zu entwickeln.

2. BLOCK (70 UE)

FAMILIENREKONSTRUKTION

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln und erweitern die Fähigkeit einer Ankopplung an komplexe Familiensysteme und generationsübergreifende Themen und Muster. Versöhnungs- und Beziehungsgefühle, Verankerungen, Verwurzelungen, Kräfte und Ressourcen, Grenzsetzungen, Realitäten und ein lebendiges Beziehungs- und Handlungssystem in einem therapeutischen Setting können hergestellt und neu konstruiert werden.

Besondere Bedeutung erlangt hier das Können neuer Copingstrategien (Bewältigungsstrategien) im „Hier und jetzt“ anzuregen.

3. BLOCK (25 UE)

METHODEN, HALTUNG UND STEUERUNG IN THERAPEUTISCHEN PROZESSEN

Aufbauend auf den Erfahrungen des vorangegangenen Blocks lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar systemische Methoden in herausfordernden Prozessen therapeutisch zu nutzen. Hierbei kommen den nonverbalen und kreativen Methoden wie z.B. der Skulpturarbeit eine besondere Bedeutung zu. Sie sind in der Lage, in der Praxis einen sicheren Rahmen zu gestalten und zu halten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen auch in schweren Krisen Prozesse konstruktiv zu steuern.

4. BLOCK (25 UE)

SYSTEMISCHER UMGANG MIT PSYCHIATRISCHEN STÖRUNGSBILDERN

Durch die Heranführung an störungsspezifisches Wissen wird anhand von exemplarischen Beispielen ein systemisches Verständnis im Umgang mit Diagnosen vermittelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage in unterschiedlichen Berufs- und Arbeitskontexten sozialetisch, therapeutisch, verantwortlich und förderlich zu handeln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Möglichkeiten und Grenzen ihrer Arbeit erfassen und haben die Fähigkeiten innerhalb derer systemisch wirksam zu handeln. Sie verfügen über die Fähigkeit therapeutische Prozesse zu beenden und dafür einen angemessenen Rahmen zur Verfügung zu stellen.

5. BLOCK (16 UE)

KOLLOQUIUM

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ressourcen- und wachstumsorientiert einen Abschluss gestalten und sich differenziert in einem Feedback-Prozess zum eigenen therapeutischen Wachstum und dem Prozess der Gruppe einbringen.

KIB * Geschäftsstelle * Zülpicher Str. 181 * 50937 Köln

KIB Geschäftsstelle
Zülpicher Str. 181

50937 Köln

Geschäftsstelle KIB
Zülpicher Str. 181
0800 542 542 542

info@kib-weiterbildung.de
www.kib-weiterbildung.de

ANMELDUNG ZUR WEITERBILDUNG AACHEN

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Weiterbildung an.

AUFBAUWEITERBILDUNG SYSTEMISCHE THERAPIE Aachen AB 2024

Name

Vorname

Straße

PLZ & Ort

Telefon

Mail

Mein Lebenslauf ist beigelegt.

Kopie meines Hochschul- und/oder
Berufsabschlusses liegt bei.

Der Nachweis des Abschlusses der
Weiterbildung „Systemische Beratung“ liegt
bei.

Ich möchte die gesamte Kursgebühr als
Einmalzahlung abzüglich 60,00 € Skonto
bezahlen.

Rechnungsanschrift entspricht meiner
Privatanschrift.

Mein Arbeitgeber bezahlt die Weiterbildung
und erhält die Rechnung.

Ich werde einen Bildungsscheck
vorlegen

Ich möchte Ratenzahlung vereinbaren
(laut Programm)

Ich werde einen Bildungsprämiegutschein
vorlegen.

Ort und Datum

Unterschrift

TERMINE DER WEITERBILDUNG AACHEN AB 2024

Block 1/13	09.10. - 12.10.2024
Block 2/14	15.03. - 22.03.2025 Tagungshaus
Block 3/15	08.05. - 10.05.2025
Block 4/16	04.09. - 06.09.2025
Block 5/17	27.11. - 28.11.2025

TERMINE DER SUPERVISION

Supervisorin:
Karina Tabatabai

Ort: Räume der Teilnehmenden

Zeiten:	
24.01.2025	13:00 - 17:30 Uhr
22.02.2025	09:30 - 16:30 Uhr
31.05.2025	09:30 - 16:30 Uhr
12.07.2025	09:30 - 16:30 Uhr
20.09.2025	09:30 - 16:30 Uhr
11.10.2025	09:30 - 16:30 Uhr
14.11.2025	13:00 - 17:30 Uhr

SEMINARZEITEN

Block 1/13 (34 UE)

Mittwoch	10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 17:15 Uhr
Freitag	09:00 - 17:15 Uhr
Samstag	09:00 - 13:30 Uhr

Block 3+4/15+16 (25 UE)

Donnerstag:	10:00 - 18:15 Uhr
Freitag:	09:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 14:15 Uhr

Block 5/17 (16 UE)

Donnerstag:	10:00 - 18:15 Uhr
Freitag:	09:00 - 17:45 Uhr

Block 2/14 (70 UE) beginnt Samstag mit Anreise um 10:00 Uhr, Kursbeginn 11:00 Uhr.

Die Seminarhauskosten in Höhe ca. 780,00 € (max. +10%) bei Vollverpflegung und Einzelzimmer für den 2. Block sind ggf. mit dem Tagungshaus direkt abzurechnen.

KOSTEN DER AUFBAUWEITERBILDUNG THERAPIE

610,00 € Kursgebühr je Block 1, 3–5

960,00 € Kursgebühr B2 Familienrekonstruktion

Weiterbildungskosten incl. Supervision **3.400,00 €**

Aufnahme- und Abschlussgebühr inkl. Zertifikatserstellung KIB 200,00 €

Zertifikatserstellung „Systemische Therapie KIB“ (Einzelfertigung) für Teilnehmer von anderen Instituten 100,00 €

Prüfung und Erstellung der Bescheinigungen zur Anerkennung als Systemische Therapeutin DGSF zur Vorlage bei der DGSF 50,00 €

Bewerbungsgespräch für Interessenten anderer Institute kostenfrei

Rechnungsstellung erfolgt 14 Tage vor jedem Block.

KURSLEITUNG

Anne Klubert

Lehrende für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)

Frank Pütsch

Lehrender für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)

VERANSTALTUNGORT

KIB Aachen

DJH Aachen, Maria-Theresia-Allee 260

52074 Aachen

Allgemeine Geschäftsbedingungen Weiterbildungen / Fortbildungen / Seminare

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Veranstaltungen, die vom KIB im Rahmen der Fort- und Weiterbildung angeboten werden.
- (2) Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Teilnehmerin/des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

§ 2 Vertragsschluss/Vertragspartner

Die Weiterbildungsanmeldung ist an die Schriftform gebunden und kann Online, per Fax erfolgen o. postalisch an unsere Geschäftsstelle geschickt werden. Vertragspartner des KIB ist, auch bei Kostenübernahmeerklärung Dritter, der Anmelder. Zur Annahme der Anmeldung bedarf es eines schriftlichen Vertrages (Unterschrift des/der Bevollmächtigten des KIB und Unterschrift des Anmelders). Erst danach ist die Anmeldung rechtskräftig.

§ 3 Teilnehmerzahl

- (1) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte eine Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, erhält der Teilnehmer unverzüglich eine Benachrichtigung.
- (2) Wird die in der jeweiligen Ausschreibung angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ist das KIB berechtigt, einen Kurs kurzfristig abzusagen. Im Fall der Absage eines Kurses werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht, es sei denn dem KIB fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

§ 4 Entgelte, Zahlungsmodalitäten

- (1) Die zu zahlenden Veranstaltungsentgelte werden in den Ausschreibungen jeweils inklusive und exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben. Die Verpflegung der Teilnehmerin/des Teilnehmers und die Bereitstellung eventuell notwendiger Übernachtungsmöglichkeiten übernimmt das KIB nur, wenn das in dem betreffenden Seminarangebot ausdrücklich enthalten ist.
- (2) Für die Veranstaltung – Berater*innen -Persönlichkeit - Ressourcen meiner Herkunft/ Familienrekonstruktion- bucht das Institut ein Tagungshaus. Die Kosten für das Tagungshaus sind in den Gebühren nicht enthalten und wird vom/von der Teilnehmerin/jeweils an das Tagungshaus direkt gezahlt. Bei eventueller Nichtteilnahme an einer Veranstaltung sind die jeweiligen Rücktrittsbedingungen des Hauses für den/die Teilnehmerin/in bindend.
- (3) Zahlungen sind spätestens vierzehn Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug, unter Angabe der Rechnungsnummer, auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.
- (4) Es gelten die jeweils vom Kunden in der Anmeldung gewählten Zahlungsmodalitäten. Nachträgliche Änderungen der Zahlungsmodalitäten sind mit der Erhebung einer Kostenpauschale in Höhe von 30,00 Euro verbunden.
- (5) Tritt der Arbeitgeber in die Kostenübernahme (schriftliche Kostenübernahmeerklärung notwendig) der Weiterbildung ein, ist Ratenzahlung ausgeschlossen.
- (6) Bei der Vorlage eines Bildungsschecks/Bildungsprämiegutscheins ist die Höhe des Eigenanteils abhängig von den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Der Original-Bildungsscheck ist spätestens 14 Tage vor Kursbeginn dem Institut vorzulegen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Einlösung des Bildungsschecks/Bildungsprämiegutscheins
- (7) Ein Anspruch auf Erstattung von Kursgebühren wegen Fehlzeiten des Teilnehmers oder sonstiger Ausfallzeiten bzw. nicht Inanspruchnahme des Weiterbildungsangebotes besteht nicht. Es wird der Abschluss einer Seminarzufallsversicherung empfohlen. Alle Unterrichtseinheiten (UE) welche über der 5% Fehlzeitregelung liegen (Berechnungsgrundlage ohne Eigenstudium und systemische Praxis), müssen kostenpflichtig nachgeholt werden.
- (8) Die Kosten für die Erstellung der Bescheinigungen zur Anerkennung als „Systemische Berater*in/Therapeut*in DGSF“ zur Vorlage bei der DGSF in Höhe von 50,00 €, beinhalten nicht die Kosten für die Antragstellung bei der DGSF. Dies ist ein gesondertes Verfahren der DGSF. Die Kosten hierfür trägt die Teilnehmer*in.

§ 5 Vorzeitige Beendigung des Weiterbildungsvertrages (Beratung/Therapie)

- (1) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann das Vertragsverhältnis frühestens ein halbes Jahr nach Vertragsschluss, danach zum Ende jedes Kalenderhalbjahrs jeweils mit einer Frist von 6 Wochen kündigen. Aufnahme- und Abschlussgebühren werden nicht erstattet.
- (2) Die Kündigung muss schriftlich, per Einschreiben, Telefax oder E-Mail erfolgen.
- (3) Nach Beginn einer Weiter- oder Fortbildung kann das KIB die Plätze ausgeschiedener Teilnehmerinnen oder Teilnehmer in aller Regel nicht nachbesetzen, bleibt jedoch gegenüber den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Leistung verpflichtet. Im Hinblick auf das damit verbundene wirtschaftliche Risiko verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer im Fall der ordentlichen Kündigung über die bis zum Beendigungszeitpunkt angefallenen Lehrgangskosten hinaus eine Ausfallgebühr von 10 % der noch offenen Lehrgangskosten zu zahlen.
- (4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von den vorgenannten Regelungen unberührt. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 6. Rücktritt des/der Teilnehmenden von Fortbildungen/von Seminaren

- (1) Bei Rücktritt seitens des/der Teilnehmers/in bis 3 Monate vor dem Beginn der Veranstaltung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 40,- fällig. Bei Abmeldungen bis 8 Wochen vor Beginn, sind die 50% der Kosten, bei späterer Absage 100% der Kosten für die Veranstaltung zu entrichten. Nur schriftliche Abmeldungen sind rechtskräftig.

§ 7 Pflichten des/der Teilnehmenden (Weiterbildung, Fortbildung, Seminar)

- (1) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich, an den Unterrichtsblöcken, den Supervisionsveranstaltungen und Peergruppentreffen regelmäßig teilzunehmen und mitzuwirken.

- (2) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich, an der Sicherung des Ausbildungsziels mitzuwirken, was insbesondere die Mitwirkung an den Empfehlungen der Kursleitung in den Blöcken 4/5 und 7 beinhaltet.
- (3) In besonderen Fällen behält sich die Kursleitung das Recht vor, eine Teilnehmerin / einen Teilnehmer auszuschließen, wenn durch das Verhalten des Teilnehmers/der Teilnehmerin die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung gefährdet ist.

§ 8 Pflichten des Instituts

Das Institut verpflichtet sich, die Weiterbildung gemäß den Richtlinien nationaler Verbände, in denen das Institut akkreditiert ist, durchzuführen.

§ 9 Termin-/Programmänderungen

Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann das KIB einzelne Veranstaltungen innerhalb eines Weiter- oder Fortbildungsprogramms verschieben oder – unter Beachtung der Höchstteilnehmerzahl – mit anderen Veranstaltungen zusammenlegen. Dasselbe gilt bei einem kurzfristigen, nicht vom KIB zu vertretenden Ausfall der/des Referent*in. In diesem Fall ist das KIB auch berechtigt, einen anderen Referenten mit vergleichbarer Qualifikation einzusetzen.

§ 10 Überlassene Unterlagen

Durch das KIB im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellte oder überlassene Unterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung des KIB weder reproduziert noch unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen behält sich das KIB die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

§ 11 Gewährleistung

Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Lehrenden und Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Das KIB übernimmt keine Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung. Gleiches gilt für erteilte Auskünfte und die wirtschaftliche Verwertbarkeit erworbener Kenntnisse. Ansonsten gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

§12 Fördermittel

Das KIB akzeptiert verschiedene Förderungen (z.B. Bildungsscheck NRW und Bildungsprämie). KIB übernimmt keine Garantie für die tatsächliche Einlösung durch den Kostenträger. Löst der Kostenträger die Förderung ganz oder teilweise nicht ein, stellt das KIB den Differenzbetrag dem Teilnehmer selbst in Rechnung.

§ 13 Haftung

- (1) Das KIB haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern die Teilnehmerin/der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf dem KIB zuzurechnendem vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten – auch von Erfüllungsgehilfen – beruhen. Soweit keine vorsätzliche Rechtsverletzung vorliegt, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (2) Das KIB haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten – auch durch Erfüllungsgehilfen. In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (3) Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt ebenso wie eine mögliche Haftung nach Produkthaftungsgesetz unberührt.
- (4) Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 14 Angaben des Anmelders/Datenschutz

Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass die erhobenen Daten vom KIB in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet werden. KIB gewährleistet die vertrauliche Behandlung dieser Daten entsprechend den Erfordernissen der DSGVO. Durch die Anmeldung erklärt sich der Kunde mit der Speicherung seiner Daten einverstanden. Er ist jederzeit berechtigt, seine Daten einzusehen und ggf. Angaben zu verändern beziehungsweise löschen zu lassen.

§ 15 Schlussbestimmungen

- (1) Soweit in diesen Teilnahmebedingungen die Schriftform vorgesehen ist, entspricht auch die Versendung einer E-Mail oder eines Telefaxes dieser Schriftform.
- (2) Für alle Rechtsbeziehungen, die sich aus der Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen, die vom KIB im Rahmen der Fort- und Weiterbildung angeboten werden, ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Vertragssprache ist Deutsch.
- (4) Gerichtsstand ist Köln, soweit gesetzlich zulässig.
- (5) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

§ 16 Widerrufbelehrung / Widerrufsrecht

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann ihre/seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: KIB – Kompetenz in Bildung, Geschäftsstelle, Zülpicher Str. 181, 50937 Köln.

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Das Widerrufsrecht der Teilnehmerin/des Teilnehmers erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmerin/des Teilnehmers vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wurde.



KIB GESCHÄFTSSTELLE

Zülpicher Straße 181
50937 Köln

Service-Telefon: 0800 - 542 542 542
Fax: 0221-29 426 170

info@kib-weiterbildung.de
www.kib-weiterbildung.de